

Protokoll

der **15. Sitzung** des Studierendenparlaments der XXXV. Legislatur **am 24.06.2025**

anwesende Abgeordnete: (18) [21]

Leftist Students / Linke Studis: (7) [8]

Vlada Antypenko, Oraz Myradov, Ole Weilermann, Daniel Reinhardt, Zaina Ali, Aleksandra Sergeeva, Jovita Anhut

Liberaler Campus Viadrina: (2) [4]

Kasimir Genter, Philip Möwe

WeAreDrina: (4) [4]

Sophie Franz, Anton Schellin, Laura Noethe, Giulia Eberhardt

Europa ist Sozialdemokratisch: (3) [3]

Arnaud Schaeffer, Jeanne Piot, Léo Christophe

Fraktionslose Abgeordnete: (2) [2]

Marten Mueller, Stanislav Babenko

entschuldigt fehlende Abgeordnete:

/

unentschuldigt fehlende Abgeordnete:

Tom Berthold, Richard Hennicke, Jora Kothe

anwesende AStA-Referent:innen: (4) [7]

Nicolas Burgmeiern (Referent für Repräsentanz), Nicole Marut (Referentin für Internationales und Sprachen), Julian Niclas (Referent für Mobilität und Nachhaltigkeit), Claudia Bossack (Referentin für Finanzen)

anwesende Mitglieder der Fachschaftsräte (FSR): (3)

FSR Jura: Falynda Turay
FSR KuWi: Theo Brandt
FSR WiWi: Edgar García

weiter Gäst:innen: (1)

vor Ort: Bruno Fay
online: /
Tagungsort: AM 233 und online

Sitzungsbeginn: 18:10 Uhr
Sitzungsende: 20:09 Uhr
Protokollant:in: Philip Möwe

1. Eröffnung

Jovita eröffnet die Sitzung um 18:10 Uhr.

1.1 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Jovita: Es sind 15 Abgeordnete anwesend. Es wurde ordnungsgemäß geladen. Ich stelle die Beschlussfähigkeit fest.

Anmerkungen:

Es folgten keine Anmerkungen.

1. Annahme der Tagesordnung

Jovita stellt die Tagesordnung zur Abstimmung.

Anmerkungen:

Es folgten keine Anmerkungen.

Abstimmung:

Die Tagesordnung wurde einstimmig mit 15 Ja-Stimmen angenommen. (15 | 0 | 0)

2. Abstimmung über die Protokolle der 13. und 14. Sitzung

Jovita stellt die Protokolle zur Abstimmung.

Anmerkungen:

Es folgten keine Anmerkungen.

Abstimmung:

Das Protokoll der 13. Sitzung sowie das Protokoll der 14. Sitzung werden jeweils einstimmig mit 15 Ja-Stimmen angenommen. (15 | 0 | 0)

3. Bericht des Präsidiums

Jovita: Ich habe an der Senatssitzung teilgenommen. Dort wurde berichtet, dass es einen Hackerangriff gegeben hat. Infolgedessen wurde ein

Tageslimit für Rundmails bei den Funktions-Mails eingeführt, was bereits zu Problemen geführt hat. Meiner Ansicht nach ist das keine sinnvolle Lösung.

Anmerkungen:

Edgar: Hat Juranews nicht einen Extra-Account, mit dem man unbegrenzt E-Mails senden kann?

Jovita: Ja, das stimmt.

Edgar: Wollen wir nicht etwas in die Wege leiten, damit das geändert wird? Schließlich kommen ja trotzdem ständig Phishing-Mails an.

Jovita: Im Senat hieß es, es seien alle möglichen Maßnahmen ergriffen worden, um das zu verhindern. Ich überlege, ob der AStA eine eigene Rundmail-Funktion bekommen sollte. Ich glaube jedoch nicht, dass das für alle Gremien möglich ist – vielleicht nur an bestimmten Tagen.

Kasimir: Es ergibt Sinn, dass AStA-Mails diese Berechtigung erhalten. Je häufiger man sich einloggt, desto größer ist das Risiko.

Nico: Ich werde mich dazu beim IKMZ melden.

Jovita: Ich war außerdem bei Herrn Lamprecht und habe die Ordnung aufgefertigt. Die Thematik rund um den Rechtstext ist damit abgeschlossen. Der zweite Workshop zum Reformprozess hat bereits stattgefunden, der dritte steht bald an. Meldet euch gerne, wenn ihr teilnehmen möchtet.

Léo: Ich war bei ERUA – falls ihr Fragen habt, kommt gern auf mich zu

4. Bestimmung des Protokollanten

Philip stellt sich zur Wahl des Protokollanten

Anmerkungen:

Es folgten keine Anmerkungen.

Abstimmung:

Philip wird als Protokoll mit 14 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung zum Protokollanten der Sitzung gewählt. (14 | 0 | 1)

2. Fragestunde für Studierende

Keine Fragen eingegangen.

3. Bestätigung AstA-Berufener

Anmerkungen:

Es folgten keine Anmerkungen.

Abstimmung:

Bruno Fay wird einstimmig mit 15 Ja-Stimmen durch das StuPa als Berufener für Gesundheit und Sport bestätigt. (15 | 0 | 0)

Oraz ist ab 18:13 Uhr anwesend.

*Es sind nun **16 Abgeordnete** anwesend.*

4. Antrag auf einen produktiven, inklusiven, fairen, respektvollen, sicheren und effektiven Austausch im Studierendenparlament

Jeanne: Is that clear? If anyone has any questions, feel free to ask.

Übersetzung: Ist das soweit klar? Wenn jemand Fragen hat, können wir diese beantworten.

Anmerkungen:

Kasimir: Ich halte den Antrag für unnötig. Bei Störungen kann das Präsidium bereits nach der jetzigen Lage Disziplinarmaßnahmen ergreifen.

Léo: Uns ist wichtig, dass es eine klare Regelung dazu gibt. Deshalb stellen wir diesen Antrag.

Jovita: Da es sich um einen GO-Antrag handelt, benötigen wir eine Zweidrittelmehrheit.

Abstimmung:

Der Antrag wird mit 10 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen nicht angenommen.

Vlada ist seit 18:40 anwesend

*Es sind nun **17** Abgeordnete anwesend.*

5. Antrag auf Erlass einer Richtlinie zur Vergabe des Projekt-des-Jahres-Preises (RL-ProjektDesJahres)

Arnaud: Der Antrag stammt ursprünglich vom LiCa und ist das Ergebnis einer guten Zusammenarbeit. Er wurde im Ausschuss einstimmig angenommen. Ich hoffe auf breite Zustimmung.

Anmerkungen:

Laura: Ich möchte auf vertauschte Bezeichnung der Spezialpreise hinweisen. Außerdem finde ich den Begriff ‚Wahlkommission‘ missverständlich, da es bereits ein

Gremium mit diesem Namen gibt. Ich schlage vor, ihn durch ‚Projektkommission‘ zu ersetzen.

Abstimmung:

Der Antrag wird mit 15 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme sowie 1 Enthaltung angenommen mit der Umbenennung zu Projektkommission. (15 | 1 | 1)

6. Antrag auf Erlass einer Handreichung: Verantwortungsvoller Umgang mit Geldern der Studierendenschaft durch Fachschaftsräte

Anton: Wir haben das Thema bereits bei der Haushaltslesung besprochen. Es handelt sich um eine Handreichung, nicht um eine bindende Richtlinie. Ich empfehle die Annahme, bin aber für Fragen offen.

Anmerkungen:

Jovita: Vielen Dank an das Präsidium für die Ausarbeitung.

Kasimir: Was ist eigentlich mit den Hoodies vom FSR WiWi? Befinden sie sich im privaten Besitz oder gehören sie offiziell zum FSR?

Edgar: Die Hoodies sind im privaten Besitz, haben aber eine gemeinnützige Funktion erfüllt.

Oraz: Sollten auch Fahrten zur Bundesfachschaft sowie deren Mitglieder mit einbezogen werden?

Giulia: Nein, das betrifft nur die Viadrina-Fachschaften. Die Bundesfachschaft ist ein anderes Organ, über das wir keine Gesetzgebungskompetenz haben.

Kasimir: Wie sieht es mit Verlosungen aus? Haben wir so etwas schon einmal organisiert, und fällt das unter diese Richtlinie?

Giulia: Wir haben das immer gemeinsam mit Partnern organisiert, und es wurde gesponsert. Eigene Kosten sind dabei nicht entstanden.

Abstimmung:

Der Antrag wird mit 14 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen angenommen. (14 | 0 | 0)

7. Feststellung des beitragsfähigen Aufwands, § 2 IV BO der Studierendenschaft der EUV für das WiSe 2024/2025

Anton: Es geht lediglich darum, festzustellen, dass das Semesterticket nicht subventioniert wurde.

Anmerkungen:

Es folgten keine Anmerkungen.

Abstimmung:

Der Antrag wurde einstimmig mit 17 Ja-Stimmen angenommen. (17 | 0 | 0)

8. Würdigung

Die Öffentlichkeit wird um 18:35 Uhr ausgeschlossen.

Die Öffentlichkeit wird um 18:59 Uhr wieder hergestellt.

Abstimmung:

Der Antrag auf Würdigung von Anton Schellin wurde mit 7 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen und 4 Enthaltung abgelehnt. (7 | 6 | 4).

Anmerkungen

Jovita: Es wurde keine Entscheidung gegen dich getroffen, du stehst einfach nicht im Verzeichnis.

Sophie ist ab 19:04 Uhr anwesend.

*Es sind nun **18 Abgeordnete** anwesend.*

Von 19:10 Uhr bis 19:27 Uhr wird die Sitzung für eine Pause unterbrochen.

9. Abschlussbericht des Vielfältigkeitsausschusses

Daniel stellt die Arbeit des Vielfältigkeitsausschusses dar und betont, dass bei Rückfragen diese an ihn zu richten sind.

Anmerkungen:

Es folgten keine Anmerkungen.

10. Ausschreibung der Stelle der stud. Wahlleitung

Anmerkungen:

Es folgten keine Anmerkungen.

Abstimmung:

Die Stelle der studentischen Wahlleitung wird einstimmig mit 18 Ja-Stimmen ausgeschrieben. (18 | 0 | 0)

Anton, Giulia, Laura und Sophie verlassen die Sitzung um 19:35 Uhr

*Es sind nun **14 Abgeordnete** anwesend.*

11. Berichte

11.1. Fachschaftsräte

FSR KuWi

Theo Brandt: Liebe Mitglieder des StuPa, wir stehen weiterhin im Austausch mit der Kulturkoordinatorin, um die letzten Vorhaben der KulTour25 umzusetzen. Wir haben Feedback zu Karaoke-Partys, Clean-Up-Aktionen und weiteren Events gesammelt und entwickeln neue Ideen für die verbleibenden Wochen. Die FSVV findet am Montag, den 30.06., statt. Werbung und Aushänge sind bereits fertig, aktuell arbeiten wir an den letzten Details. Wir hoffen auf eine hohe Beteiligung! Zudem beginnen wir mit der Planung der Ersti-Woche und der Sponsoring-Akquise. Firmen werden wir demnächst anschreiben. Neue Ersti-Beutel sind bereits vorbereitet. Der Betrieb in den Bereichen Social Media, Mail und Postfach verläuft reibungslos. Ich wünsche euch allen eine erfolgreiche letzte Sitzung dieser Legislatur!

Anmerkungen:

Es folgten keine Anmerkungen.

FSR Jura

Falynda Turay: Liebe Mitglieder, ich möchte mich für mein Fehlen beim letzten Mal entschuldigen – ich war kurzfristig erkrankt. Aktuell machen wir Werbung für die FSR-Kandidaturen. Wir haben sechs Bewerbungen erhalten – das ist eine mehr, als Sitze zur Verfügung stehen. Gestern fand unser Lagerfeuerabend mit Marshmallows und Stockbrot statt. Anfangs war die Teilnahme etwas verhalten, später wurde die Veranstaltung gut besucht. Letzte Woche lief unsere Schwerpunktswoche, in der wir verschiedene Vertiefungsbereiche im Jurastudium vorgestellt haben. Für kommenden Dienstag ist ein Grillabend geplant. Vor einigen Wochen haben wir zudem eine Exkursion in die Rechtsmedizin organisiert – inklusive Vortrag und Laborbesichtigung. Morgen folgt eine Podiumsdiskussion zum Thema Populismus in Parlamenten

mit Prof. Haack. Im Anschluss wird es eine Veranstaltung zu Jurist*innen mit Migrationshintergrund geben. Auf der nächsten Sitzung werden wir einige Mitglieder verabschieden. Außerdem steht am 14. Juli unsere Studynight an.

Anmerkungen:

Es folgten keine Anmerkungen.

FSR WiWi

Edgar Garcia: Erstmal vielen Dank für eure Arbeit! Ich wünsche allen, die erneut kandidieren, viel Erfolg im Wahlkampf. Wir planen aktuell gemeinsam mit ESN und VZG ein neues Event, das dem International Day ähnelt. Dabei werden drei Initiativen gebündelt. Es wird Preise für das beste Essen, den besten kulturellen Tanz und weitere Kategorien geben. Die Semester-End-Party findet am selben Abend statt. Auch wir arbeiten bereits an der Ersti-Woche und haben mit der Sponsoring-Akquise begonnen – vor allem, weil die Ersti-Tüte im letzten Jahr nicht so gut ankam. Dieses Mal wollen wir verstärkt auf Textil-Branding setzen. In diesem Semester kandidieren fünf Studierende für den FSR WiWi.

Anmerkungen:

Léo: Danke für euer Engagement.

Jovita: Vielen Dank an alle FSRs für eure Arbeit.

11.2. AstA-Referate

Referat für Repräsentanz

Nico Burgmeier: Ich habe mich mit dem SVF und Frau Nyken bezüglich der Tram getroffen. Das Thema werde ich an die nächste AstA-Repräsentanz übergeben. Außerdem war ich im Senat anwesend und habe alle meine Pflichtaufgaben erfüllt.

Anmerkungen:

Kasimir: Du kandidierst fürs StuPa – kannst du dann überhaupt noch kommissarisch im AStA weitermachen?

Nico: Ich glaube nicht, dass ich das rechtlich darf – die Gewaltenteilung ist in diesem Fall problematisch. Aber ich Sorge für eine gründliche Übergabe.

Jovita: Man könnte dich eventuell als Beauftragten ohne Entscheidungsverantwortung einsetzen, falls der AStA in Schwierigkeiten gerät.

Referat für Internationales & Sprachen

Nicole Marut: „Ich war beim Local Board und beim Student Board anwesend – dort wurde eine Vertretung gewählt. Außerdem würde ich gern ein Freiluftkino organisieren, bin mir aber noch nicht sicher, wie genau das umzusetzen ist. Meine Pflichtaufgaben habe ich erfüllt.“

Anmerkungen:

Es folgten keine Anmerkungen.

Referat für Mobilität & Nachhaltigkeit

Julian Niclas: Ich habe bisher noch nicht berichtet, dass wir eine Klausurtagung abgehalten haben. Dort bestand Konsens, dass eine Urabstimmung keinen Sinn ergibt – der Aufwand wäre zu hoch, und es fehlen die personellen Kapazitäten. Ich war zudem gemeinsam mit der BrandStuVe beim Staatssekretär des Bildungsministeriums. In dem Gespräch wurden zahlreiche studentische Anliegen thematisiert. Aktuell plane ich eine Veranstaltung: Ein Vortrag zum Thema Minimalismus ist für den 16. Juli um 18 Uhr vorgesehen, muss aber noch final abgestimmt werden. Ein Problem stellt derzeit der REI dar – ich bin unsicher, wie viel studentisches Leben aktuell tatsächlich stattfindet. Die zuständige Referentin war sehr engagiert und möchte das Projekt noch in dieser Legislatur umsetzen, möglicherweise digital. Auch hier bin ich mir über die Umsetzbarkeit noch nicht ganz sicher. Meine Pflichtaufgaben habe ich erfüllt. Vielen Dank an das Präsidium, die Protokollant*innen, den Vorstand und

die Ausschussvorsitzenden für ihre Arbeit! Es gibt noch ein Speicherplatzproblem, das ich mir vorgenommen habe, in dieser Legislatur anzugehen. Über Feedback freue ich mich jederzeit.

Anmerkungen:

Kasimir: Ein Vortrag in Präsenz wäre besser als digital. Wenn etwas an der Uni stattfindet, wirkt es besonders – sonst kommt es schnell wie ein YouTube-Video rüber. Vielen Dank auch für dein Engagement, insbesondere für die Arbeit an der Website.

Jovita: Ich glaube nicht, dass das viele betrifft, solange du dabei bist.

Julian: Ich versuche, den Vortrag in Präsenz zu machen.

Referat für Soziales & Antidiskriminierung

Jovita verliest den schriftliche Bericht von Oliwia.

Liebe StuPa-Mitglieder, aufgrund einer Zugverspätung kann ich heute leider nicht an der Sitzung teilnehmen. Ich habe alle meine Aufgaben erfüllt. Die Anträge auf Härtefallhilfe wurden geprüft, alle Gehaltszahlungen für den ersten Monat sind erfolgt, und die Anträge auf Zuschüsse für Lehrmaterialien werden derzeit bearbeitet. Ich habe an Sprechstunden teilgenommen, Fragen der Studierenden beantwortet und die Periodenprodukte in allen Toiletten aufgefüllt. Ich wünsche euch ein produktives Treffen. Mit freundlichen Grüßen, Oliwia

Anmerkungen:

Es folgten keine Anmerkungen.

Referat für Hochschulpolitik & Studierendeninitiativen

Jovita verliest den schriftliche Bericht von Weronika.

Liebes StuPa-Präsidium, leider kann ich wegen meiner laufenden Klausurphase nicht an eurer letzten Sitzung teilnehmen. Ich wünsche euch trotzdem eine erfolgreiche Sitzung und hoffe, euch bei der Vollversammlung am Donnerstag um 13 Uhr

im Audimax zu sehen. Ich habe alle meine Pflichtaufgaben erfüllt. Das Wahlbanner und die Aufkleber sind fertig. Die Plakate hängen bereits in den Uni-Gebäuden und Wohnheimen. Auf Instagram posten wir regelmäßig Erinnerungen an die Wahl. Danke an alle, die mir bereits ihre Anträge auf Gremienbescheinigungen geschickt haben. Alle anderen bitte ich, das ebenfalls zu tun. Morgen werde ich den AStA beim Tag der offenen Tür vertreten. Trotz allem danke ich euch für die Zusammenarbeit. Gemeinsam arbeiten ist angenehmer, wenn man sich gegenseitig unterstützt. Viel Erfolg an alle, die erneut kandidieren! Liebe Grüße.

Anmerkungen:

Es folgten keine Anmerkungen.

11.3. Senat

Kein Bericht.

11.4. Fakultätsrat

Kein Bericht.

11.5. Verwaltungsrat

Kein Bericht.

11.6. Ausschussvorsitzende

HoPo-Ausschuss

Arnaud Schaeffer: Ich schreibe derzeit einen Übergabebrief für meine Nachfolge im Ausschussvorsitz, in dem ich die laufenden Themen festhalte.

Anmerkungen:

Es folgten keine Anmerkungen.

11.7. Präsidialkollegium

Studentisches Mitglied im Präsidium

Ira: Ich führe derzeit Gespräche, um die Position des studentischen Mitglieds im Präsidium besser auszugestalten. Ein Workshop zum Thema „Gute Lehre“ ist in Planung. Die Kommunikation rund um den Reformprozess lief bisher sehr schlecht, aber der Prozess wird fortgeführt. Eine Veranstaltung dazu steht an, und eine entsprechende Mail sollte heute noch verschickt werden. Außerdem ist ein Workshop zur Bibliothek geplant, bei dem unter anderem diskutiert werden soll, ob Taschenkontrollen abgeschafft und Getränke außer Wasser erlaubt werden sollten.

Ich war bei einem Treffen mit der BrandStuVe und dem Präsidialkollegium, bei dem auch das Thema Rechtsextremismus besprochen wurde.

Aktuell wird ein neuer Personalrat für alle studentischen Angestellten konstituiert. Die Arbeitsbedingungen sind vielerorts prekär: Tarifflicht, Ausbeutung und fehlende echte Mitbestimmung sind Probleme, die dringend angegangen werden müssen.

Ich habe Interviews zum Studienreformprozess gegeben und dabei betont, dass zu wenige Studierende in den Prozess eingebunden werden. Im Hinblick auf den StudVp sollten wir das nächste StuPa zeitnah informieren.

Anmerkungen:

Edgar: Kannst du bitte genauer auf die Problematik der StudVPs eingehen und erläutern, was du dazu gesagt hast?

Ira: Wir haben uns mit allen brandenburgischen StudVPs getroffen und gemeinsam Anforderungen formuliert. Die Viadrina erfüllt keine dieser Anforderungen. Der StudVP hat zu wenig Einfluss und erfüllt seinen Zweck nicht.

Falynda: Bitte erkläre nochmal das mit den Arbeitsbedingungen genauer.

Ira: Der Tarifvertrag für Studierende liegt weit hinter einem echten Tarifvertrag zurück. Studierende werden oft nur für einfache Tätigkeiten bezahlt, tragen in der Praxis aber Verantwortung und treffen wichtige Entscheidungen. Viele werden dazu gedrängt, auch an Wochenenden und nachts zu arbeiten,

und leisten dabei deutlich mehr Stunden als vertraglich vereinbart. Wer Interesse am Personalrat hat: Engagiert euch und macht mit!

12. Sonstiges und Verabschiedung

Jovita: Ich möchte euch nochmal an die Vollversammlung am Donnerstag in der Mittagspause erinnern. Kommt gerne vorbei!

Philip: Ich bedanke mich im Namen der LiCa-Fraktion bei allen Abgeordneten. Trotz politischer Differenzen war die Zusammenarbeit stets konstruktiv. Vielen Dank auch an den AStA, die FSRs und alle weiteren Organe.

Jovita: Ich schließe mich dem an und danke besonders Leo für die gute Zusammenarbeit. Anton wird an anderer Stelle gewürdigt. Vielen Dank an Daniel für die Protokollführung sowie an die Ausschuss- und Fraktionsvorsitzenden, alle Abgeordneten, Nico und alle AStA-Referent*innen.

Nico: Das gleiche gilt auch andersherum!

Jovita: Allen, die wieder kandidieren: Viel Erfolg, ganz gleich in welchem Gremium! Wir sehen uns auf dem Campus. Nehmt es nicht zu ernst und alles Gute für euren weiteren Weg!

Jovita schließt die Sitzung um 20:09 Uhr.

gez. Jovita Anhut (Sitzungsleitung)

gez. Philip Möwe (Protokollant)

Anhang

Präsidium des Studierendenparlaments der XXXV. Legislatur
Studierendenparlament der Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder)
c/o AstA • Große Scharnstraße 59 • 15230 Frankfurt (Oder) • E-Mail: stupa@europa-uni.de

Einladung zur 15. Sitzung des Studierendenparlaments der XXXV. Legislatur

Das Präsidium des Studierendenparlaments der Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder) beruft hiermit gemäß Artikel 12 Absatz 1 der Satzung der Studierendenschaft und §§ 1, 8, 10 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Studierendenparlaments, das Studierendenparlament der XXXV. Legislatur zur 15. Sitzung ein.

ZEIT UND ORT:

- Dienstag, 24.06.2025 um 18.00 Uhr
- Raum: AM 233 und [online](#)

TAGESORDNUNG:

TOP	Uhrzeit	Beratungsgegenstand	Antragsteller:in/ Berichterstatte:r:in
1	18.00	Eröffnung	Präsidium
1.1		Feststellung der Beschlussfähigkeit	
1.2		Annahme der Tagesordnung	
1.3		Wahl einer protokollführenden Person	
1.4		Abstimmung über das Protokoll der letzten Sitzung	
1.5		Beschlusskontrolle	
1.6		Bericht des Präsidiums	
2	18.05	Fragestunde für Studierende	Präsidium
3	18.10	Antrag auf einen produktiven, inklusiven, fairen, respektvollen, sicheren und effektiven Austausch im Studierendenparlament	Europa ist sozialdemokratisch
4	18.30	Antrag auf Erlass einer Richtlinie zur Vergabe des Projekt-des-Jahres-Preises (RL-ProjektDesJahres)	HoPo-Ausschuss
5	18.40	Antrag auf Erlass einer Handreichung: Verantwortungsvoller Umgang mit Geldern der Studierendenschaft durch Fachschaftsräte	WeAreDrina



6	18.55	Feststellung des beitragsfähigen Aufwands, § 2 IV BO der Studierendenschaft der EUV für das WiSe 2024/2025	WeAreDrina
5	19.00	Würdigung (nicht öffentlich)	AStA-Referent für Repräsentanz
	19.15	Pause	
6	19.30	Abschlussbericht des Vielfältigkeitsausschusses	Daniel Reinhardt
7	19.40	Ausschreibung der Stelle der stud. Wahlleitung	Präsidium
8	19.45	Berichte	
8.1		Fachschaftsräte	Mitglieder der FSR
8.2		AStA	Referent:innen des AStA
8.3		Senat	stud. Senator:innen
8.4		Fakultätsräte	stud. Mitglieder der Fakultätsräte
8.5		Verwaltungsrat des Studierendenwerks	stud. Mitglieder im Verwaltungsrat
8.6		Ausschüsse	Vorsitzende der Ausschüsse
9	20.00	Sonstiges und Verabschiedung	Präsidium

Frankfurt (Oder), 20.06.2025

Jovita Anhut

Präsidentin des Studierendenparlaments

- 1 **Antragstitel:** Erlass der Richtlinie zur Vergabe des Projekt-des-Jahres-Preises
- 2 **Antragsteller:in:** Hochschulpolitischer Ausschuss
- 3 **Antragsempfänger:** Studierendenparlament der EUV
- 4 **Antragstext:**
- 5 *Das Studierendenparlament der EUV möge beschließen:*
- 6 Die Richtlinie zur Vergabe des Projekt-des-Jahres-Preises (RL-ProjektDesJahres) zu erlassen.
- 7 **Antragsbegründung:**
- 8 Eine Reihe von Mitgliedern des Hochschulpolitischen Ausschusses hat sich ausgetauscht und diskutiert,
- 9 um den Text zu erörtern. Er ist das Ergebnis einer schönen Zusammenarbeit, die vor allem darauf abzielt,
- 10 studentische Projekte an der Universität zu fördern.

**Richtlinie zur Vergabe des Projekt-des-Jahres-Preises
(RL-ProjektDesJahres)**

vom 10.06.2025

§ 1 Geltungsbereich	2
§ 2 Zielsetzung	2
§ 3 Preisarten und Wahlkommission	2
§ 4 Teilnahmevoraussetzungen	3
§ 5 Wahlverfahren Hauptpreis	3
§ 6 Preisvergabe und Preisform	4
§ 7 Projektjahr	4
§ 8 Inkrafttreten	4

§ 1 Geltungsbereich

Diese Richtlinie regelt die Durchführung, Nominierung, Bewertung und Preisvergabe des „Projekt-des-Jahres“-Preises durch den Allgemeinen Studierendenausschuss (AstA) der Europa-Universität Viadrina.

§ 2 Zielsetzung

Ziel des Preises ist es, herausragendes studentisches Engagement sichtbar zu machen und besonders wirksame, innovative oder gemeinwohlorientierte Projekte der Studierendenschaft auszuzeichnen.

§ 3 Preisarten und Wahlkommission

(1) Es werden jährlich zwei Arten von Preisen vergeben:

- Hauptpreis – Projekt des Jahres, gewählt durch die Studierendenschaft.
- Spezialpreise in fünf Kategorien, vergeben durch eine Wahlkommission, die grundsätzlich aus Mitgliedern des AstA besteht.

(2) Die Spezialpreise gliedern sich in:

1. Zwei dauerhaft festgelegte Kategorien:

a. *Innovation des Jahres / New comer of the year*

Ausgezeichnet werden Projekte, die durch gruppenübergreifende Projekte (z.B. von zwei Initiativen, Gremien, etc...) neue Verbindungen geschaffen haben.

b. *Brückenbauer / Bridges builder*

Ausgezeichnet werden Projekte, die durch die Entwicklung und Umsetzung neuer Formate hervorgetreten sind.

2. Zwei jährlich zum 31. März vor Beginn des Projektjahres festzulegende Kategorien, durch Beschluss der Wahlkommission.

3. Eine weitere Kategorie, die spätestens bis zum 15. Mai des laufenden Projektjahres durch die Wahlkommission bestimmt wird.

(3) AstA-Referent*innen, die an nominierten Projekten beteiligt waren, sind von der Teilnahme an der Wahlkommission ausgeschlossen.

(4) Besteht die Wahlkommission aus weniger als fünf Mitgliedern, stellt jede

StuPa-Fraktion je eine*n Abgeordnete*n, um die Wahlkommission aufzufüllen.
Auch diese dürfen nicht Teil eines nominierten Projekts sein.

§ 4 Teilnahmevoraussetzungen

(1) Teilnahmeberechtigt sind Projekte, die im Sinne des § 5 der RL-Projekte als förderwürdig gelten und nicht nach §7 der RL-Projekte förderunwürdig sind.

(2) Projekte, die im laufenden Projektjahr (Zeitraum: 15. April des Vorjahres bis 14. April des laufenden Jahres) eine Förderung durch den AstA bewilligt bekommen haben, gelten automatisch als nominiert.

(3) Für weitere Projekte kann von jeder und jedem Studierenden der EUV bis zum 14. April eines jeden Jahres ein formloser Antrag auf Norminierung eingereicht werden.

Der Antrag muss enthalten:

- Name und Beschreibung des Projekts
- Zielsetzung und studentischer Mehrwert
- Zeitraum der Umsetzung
- Beteiligte Personen
- Darstellung der Ergebnisse oder Wirkungen

§ 5 Wahlverfahren Hauptpreis

(1) Die Studierendenschaft der Europa-Universität Viadrina wählt im Zeitraum vom 15. Mai bis zum 31. Mai das „Projekt des Jahres“ online.

(2) Jede*r Studierende erhält fünf gleichwertige Stimmen, die auf verschiedene Projekte verteilt werden können.

(3) Die Online-Wahl muss folgende Anforderungen erfüllen:

- nur eingeschriebene Studierende der EUV können teilnehmen,
- jede Person kann nur einmal abstimmen,
- der Datenschutz ist gemäß DSGVO zu gewährleisten.

§ 6 Preisvergabe und Preisform

(1) Die Preisverleihung erfolgt jährlich im Rahmen des AStA-Sommerfests.

(2) Die Preise werden in Form von Gutscheinen des AStA-Shops und/oder Mensagutscheinen vergeben.

(3) Der AStA bestimmt vor Beginn des Projektjahres im Einvernehmen mit dem StuPa unter Berücksichtigung der Haushaltslage die Preisgelder. Dabei gilt folgender Rahmen:

- Hauptpreis: 150–250 €
- Spezialpreise: jeweils $\frac{1}{3}$ des Hauptpreises, auf volle 5 € gerundet

§ 7 Projektjahr

Das Projektjahr beginnt jeweils am 15. April eines Jahres und endet am 14. April des Folgejahres.

§ 8 Inkrafttreten

Diese Richtlinie tritt am Tag der Veröffentlichung in Kraft.

1 **Antragstitel:**

2 Erlass der Handreichung: Verantwortungsvoller Umgang mit Geldern der Studierendenschaft
3 durch Fachschaftsräte

4 **Antragsteller:**

5 WeAreDrina

6 **Antragsempfänger:**

7 Studierendenparlament der Europa-Universität Viadrina

8 **Antragstext:**

9 Das Studierendenparlament der Europa-Universität Viadrina möge beschließen, dass die
10 *Handreichung: Verantwortungsvoller Umgang mit Geldern der Studierendenschaft durch Fach-*
11 *schaftsräte* erlassen wird.

12 **Antragsbegründung:**

13 Mit diesem Antrag soll sichergestellt werden, dass die Verwendung der Mittel der verfassten
14 Studierendenschaft verantwortungsvoll, transparent und im Sinne aller Studierenden erfolgt.
15 Die beantragte Maßnahme dient dem Gemeinwohl und fördert Transparenz, den sozialen Aus-
16 tausch oder die Mitbestimmung innerhalb des FSR.

Handreichung:

Verantwortungsvoller Umgang mit Geldern der Studierendenschaft durch Fachschaftsräte

Die Fachschaftsräte (FSRs) verwalten im Rahmen ihrer Arbeit Gelder der verfassten Studierendenschaft, die aus den Beiträgen aller immatrikulierten Studierenden stammen. Diese Mittel unterliegen dem Grundsatz der Gemeinnützigkeit und müssen daher so eingesetzt werden, dass sie dem Wohl der gesamten Studierendenschaft oder zumindest aller Studierenden eines Fachbereichs dienen. Der verantwortungsvolle und transparente Umgang mit diesen Geldern ist zentral, da es sich nicht um private Mittel einzelner FSR-Mitglieder handelt, sondern um solidarisch erhobene Beiträge, die möglichst vielen zugutekommen sollen.

Zulässige und sinnvolle Verwendungen

Gelder dürfen und sollen für Angebote eingesetzt werden, die den Studienalltag verbessern, den sozialen Zusammenhalt stärken und die Mitbestimmung fördern. Dazu zählen beispielsweise Veranstaltungen, die sich offen an alle Studierenden eines Fachbereichs richten - etwa Ersti-Wochen, Informationsveranstaltungen, Workshops, Vorträge oder kulturelle Aktivitäten. Auch Bildungsfahrten, die offen ausgeschrieben werden und einen fachlichen oder bildungspolitischen Mehrwert bieten, können gefördert werden.

Ebenso förderfähig ist die Anschaffung von Materialien, die allen zugutekommen, zum Beispiel Klausurensammlungen, Technik für Veranstaltungen, Drucker oder Fachliteratur, die in der Fachschaft frei zugänglich ist. Auch Öffentlichkeitsarbeit, also etwa der Druck von Flyern, Plakaten oder der Betrieb einer Website oder Social-Media-Präsenz zur Information aller Studierenden, ist förderfähig.

Ein weiterer Bereich ist die Unterstützung solidarischer Angebote - zum Beispiel, wenn bei Veranstaltungen kostenlose oder kostengünstige Verpflegung für alle bereitgestellt wird oder wenn psychologische, soziale oder studienunterstützende Maßnahmen angeboten werden, die sich an möglichst viele richten.

Unzulässige und kritische Ausgaben

Nicht erlaubt ist die Verwendung von Geldern für Zwecke, die dem Wohl der Studierendenschaft widersprechen oder nur einzelnen Personen oder Gruppen direkt zugutekommen. Dazu gehören unter anderem:

- **Alkohol, Drogen oder Medikamente:** Der Erwerb oder die Bezuschussung solcher Substanzen ist grundsätzlich ausgeschlossen - unabhängig vom Anlass. Dies gilt auch für rezeptfreie oder sogenannte Lifestyle-Produkte.
- **Glücksspiel und Wetten:** Die Finanzierung oder Teilnahme an Glücksspielen, Lotterien oder ähnlichen Formaten mit Haushaltsmitteln ist untersagt.
- **Merchandise und Kleidung (z. B. FSR-Hoodies):** Die vollständige Finanzierung von T-Shirts, Hoodies oder Ähnlichem ausschließlich für Mitglieder des FSR ist nicht zulässig. Eine teilweise Bezuschussung ist möglich, jedoch maximal in Höhe von 50 % oder 25 € pro Artikel, sofern die Förderung in einem transparenten und für alle nachvollziehbaren Rahmen erfolgt und ausschließlich den Organ Fachschaftratsrat betrifft – nicht jedoch Unterorgane wie offene Fachschafträte.
- **Interne Feiern oder Ausflüge** ohne klar erkennbaren Nutzen für die Allgemeinheit sind ebenso nicht förderfähig. Dies gilt insbesondere für Veranstaltungen, die ausschließlich für FSR-Mitglieder organisiert werden. Ausgenommen davon sind jedoch zwei Feiern pro Haushaltsjahr, die dem gegenseitigen Kennenlernen nach den Wahlen dienen. Die Ausgaben dürfen dabei 5 % des FSR-Haushalts nicht überschreiten und die Feiern sollen innerhalb von zwei Monaten nach der Wahl stattfinden.
- **Technik oder Anschaffungen zur privaten Nutzung**, wie z. B. Laptops, Headsets oder Möbel für Heimarbeitsplätze einzelner Mitglieder, sind ebenfalls ausgeschlossen.
- **Eigenvergütungen, Aufwandsentschädigungen oder Honorare** an FSR-Mitglieder dürfen nur im Rahmen gesonderter Regelungen erfolgen, etwa wenn sie durch die Satzung oder entsprechende Gremienbeschlüsse legitimiert und offengelegt sind.

Grundsatz der Gemeinnützigkeit

Als Orientierung sollte immer gelten: Können alle Studierenden meines Fachbereichs objektiv von der geplanten Ausgabe profitieren? Ist der Zweck klar und nachvollziehbar? Wenn die Antwort auf diese Fragen „nein“ ist oder der Nutzen im Wesentlichen nur den Mitgliedern des FSRs selbst zugutekommt, sollte von einer Finanzierung mit Haushaltsmitteln abgesehen werden.

Transparenz und Beratung

Um Graubereiche zu vermeiden und rechtssicher zu handeln, empfiehlt es sich, bei Unsicherheiten rechtzeitig das Finanzreferat des AStA zu konsultieren. Ebenso ist es wichtig, Ausgaben transparent zu dokumentieren und offen über den Einsatz der Mittel zu kommunizieren - etwa durch Haushaltspläne, Protokolle oder Finanzberichte.

Fazit

Die Mittel der Studierendenschaft sind ein gemeinschaftliches Gut. Ihr Einsatz sollte sich immer an den Prinzipien von Solidarität, Transparenz und Gemeinwohlorientierung orientieren. Fachschaftsräte tragen in dieser Hinsicht eine besondere Verantwortung und sollten ihr Handeln stets daran messen, ob es allen Studierenden nützt - nicht nur einigen wenigen.

Dennoch soll diese Handreichung fortlaufend an neue Gegebenheiten angepasst werden - einerseits durch das Studierendenparlament, andererseits auf Anregung der FSR -, um das Durchführen von Veranstaltungen und Projekte nicht zu erschweren.

1 **Antragstitel:**

2 Feststellung des beitragsfähigen Aufwands, § 2 IV Beitragsordnung der Studierendenschaft der
3 Europa-Universität Viadrina für das Wintersemester 2024/2025

4 **Antragsteller:**

5 WeAreDrina

6 **Antragsempfänger:**

7 Studierendenparlament der Europa-Universität Viadrina

8 **Antragstext:**

9 Das Studierendenparlament der Europa-Universität Viadrina möge beschließen, dass der bei-
10 tragsfähige Aufwand, somit die tatsächlichen Kosten zur Bereitstellung des sog. Deutschlandse-
11 mestertickets, für das Wintersemester 2024/2025 bei 176,40 € pro Studierenden lag.

12 **Antragsbegründung:**

13 Gemäß § 2 IV Beitragsordnung der Studierendenschaft der Europa-Universität Viadrina für das
14 Wintersemester 2024/2025 muss das Studierendenparlament beschließen, dass die getätigten
15 Zahlungen an den Verkehrsverbund Berlin und Brandenburg (VBB) zugrundeliegend eine
16 Rechnung haben. Diese besagt, dass pro Student 176,40 € an den VBB überwiesen werden und
17 keine Preissenkungen des VBB oder die Kündigungsklausel genutzt wurden.

18 Dem Referat für Finanzen ist weder eine Preissenkung noch eine Subventionierung des Semes-
19 tertickets durch das Land Brandenburg bekannt, sodass – eine Kündigung wurde seitens des
20 Studierendenparlaments ebenfalls nicht beschlossen – die festgelegte Beitragshöhe pro Studie-
21 renden 176,40 € betrug und keine Rückerstattungen getätigt werden müssen.